

## Gröschls Mittwochsmail 18.09.2019

*Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.*

*Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.*

***Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose.*** Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Schönen Vormittag!

Und los! ☺ Dass das mit den Einstiegen oft nicht so einfach ist, haben wir ja schon besprochen, auch die Inhalte finden sich manchmal, wobei eher selten, nicht ganz so leicht. Zweiteres ist erfreulicherweise heute jedenfalls nicht der Fall. Tatsächlich gäbe es eine Unzahl von Themen, die es zu behandeln gälte. Stürzen wir uns also mitten hinein und greifen uns das ökonomisch Interessanteste heraus. Den sprunghaften Anstieg des Ölpreises durch den Angriff auf die Saudische Öl-Förderanlage. Abgesehen von den unmittelbaren Auswirkungen auf die Märkte – wann steigt der Ölpreis schon mal um 20% - zieht das kurz- bis mittelfristig einen Rattenschwanz an Implikationen nach sich, die – und das ist bei all der Tragik des Ereignisses die Freude des Ökonomen daran – endlich wieder mit dem uns in der Schule an die Hand gegebenen Werkzeugen beurteilt werden können, weil vom Twittern haben's uns damals in den 1990 Jahren nichts erzählt... ;-) Also zuerst zu den unmittelbaren Auswirkungen: Irgendwer hat bei der ganzen Sache mit Sicherheit massiv Geld verdient, weil der Wissende wird sich schon auf die richtige Seite des Marktes gestellt haben, bevor er (*sie* können wir aufgrund der Gesellschaftsstruktur der mutmaßlichen Angreifer wahrscheinlich eher ausschließen ;-)) auf's Knopferl gedrückt hat.

Mittelfristig wissen wir, und jetzt wird's tatsächlich volkswirtschaftlich, dass der Ölpreis, nicht zuletzt aufgrund der Vorliebe der Amerikaner für nicht ganz CO2 optimale, großvolumige Motoren, eine relativ direkte Auswirkung auf die Inflationsrate ebendort hat. (In Europa ist dieser Zusammenhang deutlich geringer). Zusätzlich verringern höhere Spritpreise natürlich das verbleibende disponible Einkommen, wirken sich also direkt negativ auf den Konsum und mithin auf das Wirtschaftswachstum in den USA aus. Also keine guten Nachrichten für die Staaten im allgemeinen, aber natürlich auch für den Unausprechlichen im Speziellen.

Dieser findet sich nämlich plötzlich in einer ganz besonders misslichen Lage. Eine militärische Aktion gegen den Iran, so dieser tatsächlich mit den Angriffen direkt oder indirekt zu tun hat, kann er sich eigentlich nicht leisten, weil, abgesehen vom politischen Gegenwind zu Hause, der Ölpreis durch eine weitere Destabilisierung der Region sicher nicht fallen dürfte. Damit wird's natürlich auch rhetorisch schwer, ist er doch gewohnt alles möglichst direkt und aggressiv auf seinem Lieblingskurznachrichtendienst auszuwerfen. Kann er diesmal nicht, weil die Märkte, die ihm ja recht wichtig sind, wie von JP Morgan zuletzt in einem eigenen Index nachvollzogen, durchaus schnell auf seine Tweets reagieren. Macht ihn sicher nicht besonders glücklich. ☺

Die zweite, möglicherweise noch blödere Front, hat sich der POTUS im Innenverhältnis zu seinem FED-Vorsitzenden J. Powell aufgemacht. Der hat natürlich jetzt Oberwasser, weil eines wird er sicher nicht tun (können), wenn mit einem Anstieg der Inflationsrate zu rechnen ist: die Zinsen senken. Und die Moral von der Geschichte: Trau Deinem Präsidenten nicht! ;-) Soweit also zu den theoretischen Implikationen. Ob und wie sich das dann alles manifestieren wird, wird sich insofern zeigen, da die USA ja eigentlich ein Netto-Öl-Exporteur geworden ist und auch sonst Öl, auch vor dem Hintergrund der Klimakrise, kein rares Gut mehr sein müsste, wonach die Nachfrage zukünftig eher sinken sollte. Soweit zur Hoffnung...

Auffällig ist jedenfalls, dass sich die Inzidenzen mit außergewöhnlich starken Marktverwerfungen aktuell stark häufen. Hatten wir letzte Woche die Sache mit dem Momentum/Value Reversal, dass sich rund sieben Standardabweichungen weit weg von der Normalität abgespielt hat, kam Anfang der Woche der Ölpreis mit historisch riesigen Preisbewegungen hinzu. Ganz nebenbei hat die Fed gestern das erste Mal seit 10 Jahren am Money Market interveniert und \$ 53 Mrd injiziert, um den kurzfristigen Anstieg der Short-Term Fremdkapitalkosten abzdämpfen und wird dies heute (mit weiteren \$ 75 Mrd) erneut wiederholen. Ich glaube wir können also durchaus behaupten, dass sich unter der für den durchschnittlichen ETF Investor sichtbaren Oberfläche ein bisserl was abspielt.

Europa ist inzwischen mit sich selbst beschäftigt, führt sinnlose Gespräche (Johnson/Juncker), lässt nach halbherzigen Regierungsbildungsversuchen neu wählen (Spanien) oder versucht nach einer geglückten Regierungs(um)bildung, diese gleich wieder zu sprengen (Italien/Renzi). Alles weniger erfreulich! In Österreich wird unterdessen wahlgekämpft... Auch nix besonderes, wiewohl man sagen muss, dass dank Greta wir wenigsten keinen grauslichen Anti-Migrationswahlkampf erleben müssen, sondern sich alle ein bisserl auf die Erderwärmungsproblematik fokussieren. Spannend wird's wenn der Herr Kogler und seine Grünen tatsächlich mitregieren sollten, weil seit sie den Pilz abgeschnitten und sich die Glawischnig dem schnöden Mammon an die gräfliche Brust geworfen hat, schaut's mit der Personaldecke eventuell ein bisserl dünn aus....

Und aus! 😊

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier [at.e-fundresearch.com](http://at.e-fundresearch.com) und auf [www.arc.at](http://www.arc.at) zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

**Technik**

Nicht viel Neues seit letzter Woche. EM dürfte ein bisschen unter Druck kommen und die Öl-Preis Geschichte hat natürlich bei den Rohstoffen zu Verwerfungen geführt. Die Aktienmärkte arbeiten sich gerade an größeren Widerständen ab, wobei eine Entscheidung noch nicht getroffen ist.

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	long	04.09.2019	2,56%	526,3198	600	510	518	-
S&P 500	long	05.09.2019	2,04%	3005,7	4000	2817	2957	-
NASDAQ100	long	05.09.2019	1,43%	7888,786	8000	7353	7783	-
EuroStoXX50	long	30.08.2019	3,13%	3524,76	4000	3377	3467	-
Dax	long	04.09.2019	2,60%	12371,69	15000	11967	12155	-
Nikkei225	long	05.09.2019	5,66%	21960,71	25000	21017	21379	-
MSCI EM (USD)	neutral	18.09.2019	0,00%	1018,926	-	987	-	1033
Hong Kong Hang Seng	neutral	18.09.2019	0,00%	26782,69	-	26357	-	27891
Bund Future	short	11.09.2019	0,40%	173,01	169,5	-	175,15	176,15
T-Note Future	short	13.09.2019	-0,55%	129,515625	125	-	130,25	130,75
JPM GI EM Bond	neutral	12.09.2019	0,00%	860,96	-	856	-	874
EUR/USD	short	18.09.2019	0,01%	1,1057	1	-	1,1115	1,1293
EUR/JPY	neutral	18.09.2019	0,00%	119,67	-	117,5	-	120,33
USD/JPY	neutral	09.09.2019	0,00%	108,22	-	106,2	-	109,13
CRB	long	18.09.2019	-1,30%	178,794	266	172	175	-
Gold (USD)	neutral	10.09.2019	0,00%	1501,78	-	1467	-	1533

Währungen gegen €uro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	-1	neutral	FTSE 100 INDEX	0,7	neutral
SEK	1,05	long	STXE 600 (EUR) Pr	3,6	long
DKK	1,55	long	MSCI EMU SMALL CAP	1,2	long
SGD	-3	short	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	1,2	long
CHF	1	neutral	MSCI EM EASTERN		
CNY	-1	neutral	EUROPE	2,8	long
INR	0,55	neutral	DOW JONES INDUS. AVG	2,75	long
ZAR	-1,5	short	RUSSELL 2000 INDEX	1,2	long
AUD	-1	neutral	JPX Nikkei Index 400	3	long
CAD	0,55	neutral	MSCI FRONTIER MARKET	-1,4	short
XBT/EUR	1,55	long	MSCI AC ASIA x JAPAN	1,6	long
			MSCI INDIA	-2,1	short
Commodities			Vol		
Brent	0,55	neutral	CBOE Volatility Index	-2,55	short
WTI	0,55	neutral	VSTOXX Index	0,05	neutral
			NIKKEI Volatility Index	-1,45	short
Bonds					
EUR BTP Future	0,9	neutral			
EUR OAT Future	0,9	neutral			
LONG GILT FUTURE	-1,8	short			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	2,05	long			

Der Satz zum mahi546: War die letzte Woche wohl eine der grauslichsten in der Geschichte des Fonds, sind wir auf Jahresbasis immer noch vorm Geldmarkt, haben uns (hoffentlich) jetzt stabilisiert und harren einem gewissen Rebound. Aufgrund der Heftigkeit der Korrektur haben wir im Portfolio auf der strategischen Ebene nichts geändert. Taktisch haben wir den USD Hedge ganz aufgemacht, weil sowohl technisch als auch fundamental kurzfristig einiges für ein weiteres Fallen des Euro spricht, wobei die Limits relativ eng liegen, sollte sich die Bewegung nicht manifestieren bzw. die Währung die andere Richtung einschlagen. Für Fragen etc. stehe ich natürlich, wie immer, gern persönlich zur Verfügung.

*Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!*

Glück auf!

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



**Mag. Florian Gröschl, CPM**

Geschäftsführer

**ARC**

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

[florian.groeschl@arc.at](mailto:florian.groeschl@arc.at)

[www.arc.at](http://www.arc.at)

[www.mahi546.at](http://www.mahi546.at)

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf [www.arc.at](http://www.arc.at). Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.